

Hechingen Musikgenuss versetzt Publikum in Adventsstimmung

Schwarzwälder-Bote 07.12.2015 - 18:21 Uhr von Klaus Stopper



Der Musikverein Boll im Chor der Wallfahrtskirche und der Chor Panta Rhei auf der Empore boten mit ihrem Konzert am Sonntagabend einen musikalischen Hochgenuss. Foto: Stopper Foto: Schwarzwälder-Bote

Kirchenkonzert: Musikverein Boll und Chor Panta Rhei beeindrucken Zuhörer

Hechingen-Boll. Akute Parkplatznot herrschte am Sonntagabend in Boll. Zum Kirchenkonzert des Musikvereins Boll und des Chors Panta Rhei kamen offensichtlich auch einige Gäste von weiter her. Und die Anreise hatte sich auf jeden Fall gelohnt.

Der Musikverein Boll hat ein Ensemble, das eine Kirche ausfüllen kann. Gut besetzt in allen Registern, und unter der Leitung von Dirigentin Michael Mattes auch fähig, sein Klangvolumen zu zügeln. Das zeigte sich schon im ersten Stück, einem Medley zum Thema "Es ist für uns eine Zeit angekommen". Sonores Tutti, feine Rücknahme zu den Solostellen der einzelnen Register.

Die Holzbläser und später die Blechbläser zeigten im Verlauf des Abends in zwei Sonderauftritten, dass sich hier niemand im Klangkörper des großen Orchesters zu verstecken braucht.

Sehr beeindruckend war auch der Auftritt des Chors Panta Rhei, der von der Empore herab sang. Einerseits schade, weil so die Sänger nicht zu sehen waren, andererseits war die

Akustik so hervorragend und man hörte eventuell noch aufmerksamer zu, was das Ensemble unter Leitung von Daria Pflumm da vortrug.

Schon das bekannte Cantate Dominum von Karl Jenkins ließ den Zuhörern eine Gänsehaut über den Rücken ziehen. Dieses Stück steigert sich immer mehr an Klangintensität, und der Chor schaffte es bis zum Schluss, diese Steigerungen mitzugehen.

Nach "Christrose", das im Wechsel von Soli und Chorpassagen an gregorianische Gesänge erinnerte, war "Nunc Dimittis" dann noch einmal eine Steigerung. Die Sopranstimme von Corina Buckenmayer vibrierte hier bei ihrem Solo geradezu über den Köpfen der Zuhörer im Kirchenraum, und mit welcher Sauberkeit und Kontrolle sie die sehr hohen Passagen meisterte, war kaum zu fassen.

Als die Musik geendet hatte, herrschte zunächst ein paar Sekunden absolute Stille, bevor der Beifall losbrach, so beeindruckt waren die Konzertbesucher. Weitere Stücke des Chors waren "How Beautiful", das "Ave Maria" von Rihards Dubra, "The Very Best Time of Year" und "Alle Dinge dieser Welt".

Den Abschluss des Konzerts bildete der Musikverein Boll mit "Amazing Grace" und "Die Winterrose".

In eine wunderbaren Adventsstimmung versetzt verließen die Besucher nach dem Konzerte die Wallfahrtskirche. Das Boller Konzert wird bestimmt noch eine Weile in Erinnerung bleiben.